Heiligstes Herz Jesu

erbarme dich unser

O Jesu, all mein Leben bist du, ohne dich nur Tod. Meine Nahrung bist du, ohne dich nur Not. Meine Freude bist du, ohne dich nur Leid. Meine Ruhe bist du, ohne dich nur Streit, o Jesu.

O Jesu, all mein Glaube bist du, Ursprung allen Lichts. Meine Hoffnung bist du, Heiland des Gerichts. Meine Liebe bist du, Trost und Seligkeit. All mein Leben bist du, Gott der Herrlichkeit, o Jesu.

Pfarrnachrichten SR-Unteres Paznaun „Herr, geh mit uns auf unserem Weg“

Der Himmel geht über uns auf,
wir können ihn nicht machen.
Leben wird uns geschenkt,
wir können es nicht machen.
Zuneigung wird uns geschenkt,
wir können sie nicht machen.
Vertrauen wird uns entgegengebracht,
wir können es nicht machen.
Hoffnung macht sich in uns breit,
wir können sie nicht machen.
Liebe wird uns geschenkt,
wir können sie nicht machen.
Das Wesentliche im Leben
wird uns geschenkt,
wir können es nicht machen.
Brot bedeutet all das,
was wir zum Leben brauchen.

Beten wir zum hl. Antonius!

Er gehört zu den beliebtesten Heiligen, der von Gott viele Charismen empfangen hatte und überall weiß man: wer etwas verloren hat, ruft ihn an. Am 13. Juni feiert die Kirche das Fest des hl. Antonius von Padua oder von Lissabon, wie er auch, bezogen auf seine Geburtsstadt, genannt wird. Geboren um 1195 als Sohn einer Adelsfamilie, ist er am 13. Juni 1231 in Padua gestorben. Er trat zunächst in den Orden der Augustiner-Chorherren in Lissabon ein. Angesteckt vom missionarischen Geist der ersten Franziskaner-Märtyrer, bat er Jahre später um Entlassung, um Franziskaner zu werden. Beim Generalkapitel der Franziskaner im Jahr 1221 begegnete er auch dem heiligen Franziskus. Antonius hatte die Gabe der Predigt im Heiligen Geist, sodass alle, die ihm zuhörten, ihre Herzen öffneten. Er wurde zum Ordensprovinzial und zum ersten Theologieprofessor der Franziskaner bestimmt. Er war als Bußprediger unermüdlich auf Reisen, bis er sich, von seinem Wirken erschöpft, im Jahr 1230 von seinen Ämtern zurückzog. Antonius wird heute noch verehrt und angerufen, um Verlorenes wiederzufinden, von Alleinstehenden, die eine Partner/in suchen und von den Armen, denen er das Brot reichte.

Juni Herz-Jesu Monat

So wie wir den Monat Mai der Muttergottes gewidmet haben, so ist der ganze Monat Juni besonders der Verehrung des heiligsten Herzens Jesu gewidmet. Die Herz-Jesu-Verehrung hat eine lange Tradition in der katholischen Kirche und geht bereits auf das frühe Mittelalter zurück.

Zwölf Verheißungen versprach Jesus Christus den Verehrern seines göttlichen Herzens, er offenbarte sie der heiligen Maria Margareta Alacoque (1647-1690). Sie ist als die Botin des Herzens Jesu bekannt, da Jesus ihr viele Offenbarungen und Verheißungen zur Herz-Jesu-Verehrung gab. So versprach er: "Im Übermaß der Barmherzigkeit meines Herzens verspreche ich dir, dass meine allmächtige Liebe allen, die an den ersten Freitagen neun Monate nacheinander kommunizieren werden, die Gnade eines bußfertigen Endes gewähren wird, so dass sie weder in meiner Ungnade noch ohne den Empfang der heiligen Sakramente sterben werden; mein Herz wird in dieser letzten Stunde ihre sichere Zuflucht sein."

Welcher Weg ist der richtige?

Heute ist der Glaube ins Private verbannt. Kaum finden sich religiöse Themen in der Medienöffentlichkeit. Wer nach dem Glauben lebt, tut dies oft im Gegensatz zu der Gesellschaft, die das oft belächelt und spöttisch herabwürdigt. Eine sibirische Fabel vermittelt das Sinnbild sehr anschaulich: Iwanowitsch lebte inmitten eines weiten Waldgebietes. Eines Tages verspürte er die Sehnsucht, aus der Trostlosigkeit seines Daseins heraus in die helle Geborgenheit der großen Stadt zu kommen, von der ihm berichtet wurde. Entschlossen, das ersehnte Ziel zu suchen, machte er sich auf den Weg.

Nach einigen Tagen mühsamen Umherwanderns in den dunklen Tiefen der Wälder kam er an eine Lichtung. Von ihr zweigten Wege in verschiedene Richtungen ab. Ratlos stand er da. Welcher Weg war der richtige? Welcher führte am sichersten in die große Stadt? Da erblickte er einen alten Einsiedler. „Brüderchen, du bist meine letzte Hoffnung", sprach er ihn an. „Weißt du, auf welchem Weg ich am sichersten und kürzesten in die große Stadt komme?" Der Einsiedler zeigte auf die erste Abzweigung und sagte: „Schau her! Dieser Weg hier führt mitten in den Wald. Dort ist er zu Ende. Auf diesem anderen Weg kommst du wieder dorthin zurück, woher du gekommen bist. Der Weg dort wiederum macht eine große Schleife, und du gelangst wieder hierher, wo wir jetzt stehen." - „Und was ist mit diesem schönen breiten Weg dort, Bruder? Er ist sicherlich bequem zu beschreiten." - „Sein Aussehen täuscht dich", sagte der Einsiedler. „Schon nach einer halben Tagesreise endet er im Sumpf. Du findest nicht mehr weiter und versinkst im Morast." - „So bleibt nur dieser Weg hier übrig", sagte Iwanowitsch. „Aber der sieht mir wenig einladend aus. Sieh nur die Dornen, mit denen er bewachsen ist, und die Steine, die das Wandern beschwerlich machen. Er ist steil, und sicherlich warten in dieser Gegend auch gefährliche Tiere und drohende Schluchten." - „So ist es", sagte der alte Köhler. „Aber genau das ist der einzige Weg, der dich schließlich in die Stadt führen wird. Mühe dich durch diese Dornen und Steine. Schon nach kurzer Zeit wird es dir nichts mehr ausmachen. Versuche, mit Gottes Beistand alle drohenden Gefahren abzuwehren. Vertraue seiner weisen Führung. Mache dich voll Mut und Vertrauen auf die Reise. Am Ende wirst du schnell und sicher zum ersehnten Endziel kommen."

Da machte sich Iwanowitsch auf den Weg. Und er fand alles bestätigt, was der Alte ihm gesagt hatte. Voll Dankbarkeit in seinem Herzen sprach er: „Vater im Himmel, so ist es auch mit unserem irdischen Leben. Es gibt so viele Irrwege, von denen wir Menschen meinen, dass sie bequem und leicht zu bewältigen seien und schließlich mühelos zum Ziel führen. Du jedoch hältst in Deiner Weis-

Weggefährten auf deiner Lebensreise

Möge die Reise deines Lebens lang sein, die Wege mit Blumen und bunten Wiesen gesäumt, mit treuen Gefährten an deiner Seite.

*

Mögest du den Mut und die Kraft haben, die Richtung zu ändern, wenn du den bisherigen Weg nicht mehr weitergehen kannst.

*

Mögest du das Ziel deiner Reise nicht aus den Augen verlieren, und mögest du gesund und froh von deiner Reise zurückkehren.

*

Ich wünsche dir gute Weggefährten, die mit dir ein Stück des Weges teilen auf der langen Reise durch dein Leben.

Liebe Pfarrangehörige im Seelsorgeraum-Unteres Paznaun!

1. Nach langen Monaten der Einschränkungen durch CORONA sind am 10. Juni viele Vorschriften aufgehoben worden welche unser aller Leben auch im kirchlichen Raum stark behindert haben. Wir beten und hoffen, dass der Höhepunkt der Pandemie nun in Europa überschritten ist, auch wenn viele Länder vor allem im Osten noch auf Impfstoff warten. So hat uns Pf. Sviatoslav berichtet, dass die Sterberate in seiner Heimat Ukraine hoch ist – auch einige Schwestern des Klosters, in dem er regelmäßig Gottesdienst feiert, sind gestorben.
   So gern wäre er im Sommer wieder zu uns gekommen – das Wiedersehen wird wohl erst 2022 möglich sein!
   Wir sind dankbar nach der Fronleichnamsprozession auch die Prozession am Herz-Jesu-Sonntag feierlich gestalten zu können. Die Musikkapelle wird spielen und die Vereine zur Ehre Gottes mitwirken.
   Allen: die einen Dienst verrichten; Himmelträger, Ministranten, Buschen und Mädchen, Firmlingen fürs Fahnen tragen, Mesnern und allen Gläubigen (keine Maskenpflicht mehr im Freien) sei ein großes Vergelt´s Gott gesagt.
   Ebenso den Gläubigen, die schon seit Jahren die Prozessionsaltäre errichten, den Familien, die den Prozessionsweg festlich schmücken ein großes Vergelt´s Gott!
2. <u>Am Sonntag, 27. Juni feiern wir in Kappl das Fest der Erstkommunion.</u> Den Eltern der EK-Kinder und dem Lehrkörper der VS ein großes Danke für ihr Verständnis, dass die Erstkommunion verschoben werden musste. Der jetzige Termin hat den Vorteil, dass manche Einschränkung bei der Feier entfällt.
3. <u>Die Firmungen in See und Kappl waren berührende Glaubensfeiern</u>. Dafür sei den verantwortlichen Firm-BegleiterInnen Familie Maria und Bruno Scharler, Diakon Herbert, Pfarrkoordinatorin Alexandra mit Iris und allen, die mitgeholfen haben, die jungen Christen auf das Sakrament vorzubereiten, herzlich gedankt. Die Familienmusik Juen in See, Organistin Christine und Juliane, das Holz- und Blechbläserensemble Kappl und die Musikanten von See habend die Firmung feierlich gestaltet. Vergelt´s Gott!
4. Im Mai haben die Bauarbeiten für den „neuen Friedhof" in Kappl begonnen. Bis zur geplanten Fertigstellung im November ist keine Zufahrt zum Pfarrhaus möglich. Bitte um Verständnis.
   Dank des PKR mit Obmann Manfred Mallaun gehen auch die <u>Restaurierungsarbeiten der Seeber Friedhofskapelle rasch</u> voran; dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit der Diözese und Denkmalamt. Dafür dir, lieber

Manfred und dem PKR, sowie Markus Walser für die baulichen Maßnahmen ein großes DANKE.

5. Ich möchte auch nicht verabsäumen allen Mitfeiernden für die Disziplin und die Beachtung der Sicherheitsmaßnahmen in unseren Gotteshäusern Dank zu sagen – Es war bestimmt nicht leicht, so lange mit Maske und Sicherheitsabstand dabei zu sein. Bitte haltet noch durch. Nunmehr lade ich die Bevölkerung ein – wieder zum Gottesdienst zu kommen. Auch die Ministranten möchte ich hiermit ansprechen und um ihren regelmäßigen Dienst zur Ehre Gottes und Freude der Menschen ersuchen. Bitte beachtet auch den Ministranten Plan für die kommende Zeit!

6. Viele Wochen hat Dir. Otto Siegele sich Zeit genommen um Gottesdienste zu den verschiedenen Feiern im Kirchenjahr zu streamen. Dafür danken ihm die Gläubigen im SR und unser PGR von ganzem Herzen! Deine Bereitschaft, lieber Otto hat trotz Corona ein Verbunden Sein mit der Pfarrgemeinde ermöglicht. Persönlich danke ich den Vielen, die während meiner Corona Erkrankung meiner im Gebet dachten und mir Genesungswünsche und Lebensmittel zukommen ließen. Da ist große Dankbarkeit im Herzen, dass alles so gut verlaufen ist.

   Ein besonderer Dank Sekretärin Ulrike, die mich sehr unterstützt und viel Organisatorisches regelte.

   Danke auch Sekretärin Klaudia für ihre Unterstützung.

   Abschließend möchte ich allen wünschen: möge der vor uns liegende Sommer viele kleine Freuden, Blumen am Weg, erquickende Raststationen auf dem Lebensweg, die gemeinsame Erlebnisse und Freundschaft bereithalten.

7. Herzliches Danke unseren bemühten, fleißigen Blumenfrauen, die Monat für Monat für den passenden Blumenschmuck in den Kirchen sorgen; Vergelt´s Gott für die Arbeit im Pfarrgarten, damit wir mit den Blumen für die Kirche das Budget nicht überbelasten – ein großes Vergelt´s Gott euch, liebe Gärtnerinnen für den treuen Dienst!

Der Herr lege seinen Segen auf Euch!

Maria Sorg, die Weizenfrau,

ist sie vom Volk genannt;
denn gold'ne Ähren trägt zur Schau
ihr leuchtend blau Gewand.
Maria Sorg, du Weizenfrau,
gib deinen Kindern Brot
und träufle deiner Liebe Tau
auf uns'res Leibes Not.
Maria Sorg, du Weizenfrau,
hast du nicht Trank und Speis'
auch für die Seel'?

Der Weg ist rauh auf dieser Pilgerreis'!
Maria Sorg, die Frau so mild,
sie lächelt still beglückt.
Des Abendmahles lieblich Bild
hält ihren Geist entzückt.
Ja, Fleisch von ihrem Fleisch für wahr
und Blut von ihrem Blut,
hat uns ihr Sohn gegeben dar
in seiner Liebe Glut.
Drum will ich geh'n zur Weizenfrau,
sie s o r g' in jeder Not,
und Leib und Seel' ich ihr vertrau'
im Leben und im Tod.

Gedichtet von Sr. Restituta
von den Weißen Schwestern aus Uganda

Wochenmitteilungen vom 20.06. - 04.07.2021

sr-unterespaznaun.paznaun.at

Mail: info@pfarrekappl.at)

Bitte um rechtzeitige Bestellung der Termin-Messen (6-8 Wochen vorher!!)

***Bürozeiten: Montag** 08:00 bis 11:00 Uhr, **Mittwoch** 13:00 bis 16:00 Uhr und **Freitag** 08:00 bis 09:00 Uhr (Tel. Nr.: 0676/87 30 76 06)*

***Dienstag u. Donnerstag** ist Pfarrsekretärin Ulrike in **Galtür**!*

12. Sonntag im Jahreskreis

So 20.06. 08:30 **Pfarrgottesdienst** in Langesthei
Gebetsanliegen: JG Edwin Hauser u. Karl Jehle/IL-Bachle (67) JG Ernst Mallaun/AL (155) JG Anna u. Alfons Öttl (207) JG Großmutter Serafina Ladner/Schrofen (215)

10:00 **Familien-Wortgottesdienst** in Kappl

10:00 ***Pfarrgottesdienst** in See*

Mo 21.06. 08:00 **Hl. Messe** in der Kapelle St. Martin/Ulmich
Gebetsanliegen: f. Hubert Wörz u. verst. Geschwister u. Bianca Mungenast, f. Albin u. Franz Josef Stark u. Angeh./Ulmich, f. leb. u. verst. d. Fam. Elmar Stark/Ulmich, f. leb. u. verst. d. Fam. Jehle-Sauren-Heidegger/Ulmich, f. Alexandra u. Robert Rudigier/Nederle

Di 22.06. 07:15 ***Schülermesse** in See*

Mi 23.06. 19:00 **Hl. Messe** in Kappl
Gebetsanliegen: Johann Jehle u. Martin/Egg (484) JG Josef Zöhrer/Kappl (532) Anna Huber/Turnetshaus (559) Anna u. Herbert Blüml/Holdernach (577) Adolf Stark u. Angeh./Untermühl (591)

Do 24.06. 19:00 **Hl. Messe** in Langesthei - **anschl. Anbetung**
Gebetsanliegen: leb. u. verst. d. Fam. Ernst u. Elisabeth Siegele/Außeregg (162) Josef Dobler u. Angeh./Habigen-Langesthei (163) Max Siegele u. verst. Eltern u. Geschwister/Schrofen (205) verst. Eugen Siegele/AL (221)

Fr 25.06. 19:00 ***Hl. Messe** in See*

Sa 26.06. 19:00 **So-Vorabendmesse** in Kappl
Gebetsanliegen: Erna Stark u. Angeh./Wiese (47) JG Norbert Röck/Höferau (156) Alois Stark/Untermühl (242) JG Eugen Tschiderer/Bild (321) **1. JG** Eduard Jehle/Perpat (332) **1. JG** Alois Grün/Platti (372) JG Helmuth Stark/Zollhaussstr. (475) JG Franz Petter/Egg (566)

13. Sonntag im Jahreskreis - Erstkommunion in Kappl

So 27.06. 08:00 ***Pfarrgottesdienst** in See*

09:45 **Einzug vom Dorfplatz zur Erstkommunionfeier**
Gebetsanliegen: in allen Anliegen d. Pfarrgemeinde u. f. die Familien d. Erstkommunionkinder (641) leb. u. verst. d. Fam. Ladner-Siegele-Zerzer/Unterbichl (622)

19:00 **Pfarrgottesdienst** in Langesthei
Gebetsanliegen: JG Albert Sailer/IL (225) Alois u. Gertraud Grissemann/Angerhof (181) Fam. Alfons Öttl u. Kinder m. Familien/Heuberg (208) Ernst Siegele/Außeregg (210) zum Schutz v. Feuersgefahr f. den Weiler Schrofen (233)

Di 29.06. 09:00 **Almmesse** in der Rotweg Kapelle für die Alpe Visnitz
Gebetsanliegen: wir bitten um Segen für das Almjahr, f. Agnes, Josef u. Manfred Pfeifer/Niederhof

19:00 ***Hl. Messe** in See*

Die Seele nährt sich
von dem,
woran sie sich freut.

Augustin

Mi 30.06. **19:00** **Hl. Messe** in Kappl

Gebetsanliegen: JG Alois Ladner/Oberbichl (88) leb. u. verst. d. Fam. Fritz-Ladner/Perpat (388) leb. u. verst. d. Fam. Kassler-Ladner/Holdernach (163) leb. u. verst. d. Fam. Sailer/Moos (406) JG Christoph Jäger u. Angeh./Tschatscha (413) JG Alfons Huber/Höferau (437) JG Siegfried Petter/Holdernach (568) Oskar Sailer u. Angeh./Stadlen (615) in einem bes. Anliegen (619)

Do 01.07. **19:00** **Hl. Messe** in Langesthei **- anschl. Anbetung**

Gebetsanliegen: Oskar Ladner/Stockach (90) Fam. Walter Spiss u. Fam. Kopf (107) Elsa u. Edwin Hauser/IL (125)

Herz-Jesu-Freitag / Maria Heimsuchung

Fr 02.07. **07:15** *Schülermesse in See*

19:00 **Hl. Messe** in der Kapelle Niederhof

Gebetsanliegen: f. Agnes, Josef u. Manfred Pfeifer/Niederhof, f. leb. u. verst. d. Fam. Pfeifer-Ladner/Niederhof, f. Franz Heiss u. Angeh./Niederhof

Sa 03.07. **15:00** **Trauung & Hl. Messe** von Eugen Rigger & Sabrina Rudigier

19:00 **So-Vorabendmesse** in Kappl

Gebetsanliegen: Franz Wechner/Hof (18) Johann Stark/Nederle (287) leb. u. verst. d. Fam. Pfeifer-Türtscher/Brandau (385) leb. u. verst. d. Fam. Kleinheinz-Jehle/Lochau (482) JG Josef Sailer u. Angeh./Eggerweg (510) leb. u. verst. d. Fam. Hellings-Siegele-Jehle/Perpat (550) Martin Lenz/Landeck (602)

19:00 ***So-Vorabendmesse** in See*

14. Sonntag im Jahreskreis

So 04.07. **08:30** **Pfarrgottesdienst** in Kappl

Gebetsanliegen: JG Chryselda u. Alois Jehle/Stadlen (409) JG Aurelia Deiser/Lochau (564) JG Josef Rudigier/Oberhaus (599) JG Benedikt Lorenz/Zollhausstr. (626)

08:00 ***Pfarrgottesdienst** in See*

09:00 **Sonntagsandacht mit Kommunionspendung** in Langesthei

11:00 **Hl. Messe** auf der Alpe Versing

Das ewige Licht brennt in der ...

25. Kalenderwoche

Kappl	f. Norbert Röck u. Angeh./Höferau, f. Alois Stark/Untermühl, f. Siegmund Rudigier/Perpat
Langesthei	f. leb. u. verst. d. Fam. Eiter-Mallaun/AL

26. Kalenderwoche

Kappl	f. Fam. Renate u. Michael Kassler/Holdernach, f. Irma u. Ernst Jörg u. Gottfried Jehle u. Josef Sailer, f. leb. u. verst. d. Fam Huber-Spiss/Mahren
Langesthei	f. Fam. Marianne Siegele

Ehejubiläum 2021!

Aufgrund der DSGVO bitten wir alle Jubelpaare des Jahres 2021 (60/50/40/25 Jahre) von Kappl & Langesthei **die eingeladen werden wollen**, sich im Pfarrbüro zu den Bürozeiten (Mo 08.00 – 11.00 Uhr, Mi 13.00 – 16.00 Uhr, Fr 08.00 – 09.00 Uhr) bis spätestens **30. Juli 2021** zu melden.

Wir bitten um Verständnis, dass ohne Anmeldung zum Ehejubiläum, keine persönliche Einladung verschickt werden kann!!